

Attachinger Manifest (22.06.2013)

“Everybody has the right to sleep at night”

(anlässlich der 1. Internationalen Flughafen-Anwohner-Konferenz)



Europa braucht eine gesellschaftliche Diskussion über Luftverkehr.

Ungeplant und unkoordiniert werden europaweit Flughäfen auf Kosten der Bevölkerung ausgebaut. Dabei ist der wirtschaftliche Nutzen nicht darstellbar.

Überall regt sich regionaler Widerstand der Bevölkerung. Dabei geht es um gesellschaftliche Fragen wie Klimaschutz, die Finanzierbarkeit von Großprojekten, aber auch persönliche Betroffenheiten bei der Frage des Rechts auf körperliche Unversehrtheit, Schutz des Eigentums und Bewahrung der Heimat.

Wir stellen fest:

Die Probleme sind überall die gleichen – daher muss die Diskussion von der regionalen Ebene auf die europäische Ebene gehoben werden. Die Anwohner der unterschiedlichen Flughäfen dürfen nicht weiter gegen einander ausgespielt werden.

Überall haben wir ein Recht auf Gesundheit, ein Recht auf Heimat und Schutz des Eigentums und die Pflicht, unseren Kinder eine lebenswerte, intakte Welt zu hinterlassen.

Daher organisieren wir uns in der Ersten Internationalen Flughafenanwohnerkonferenz und stellen an unsere nationalen Parlamente und das EU-Parlament folgende Forderungen:

- **Achtstündiges Nachtflugverbot**
- **Abschaffung der Steuerprivilegien bei Umsatz- und Energiesteuer**
- **Abbau der Subventionen im Luftverkehr**
- **Aktiver Schallschutz vor passivem Schallschutz**
- **Kein Kapazitätsausbau des Luftverkehrs**
- **Verlagerung der Kurzstreckenflüge auf die Schiene**

Die Gesundheit, ein selbstbestimmtes Leben und eine intakte Umwelt müssen höhere Priorität genießen als wirtschaftliche Interessen.

Gemeinsam kämpfen wir für unsere Rechte und ein Europa der Bürgerinnen und Bürger.